

30. / XII. 1915

### Im Kriegssanatorium der Frau Katharina Schratt.

In der Lainzerstraße fand für die dort untergebrachten Offiziere und Mannschaften eine erhebende Weihnachtsfeier mit Bescherung statt, bei welcher die Verwundeten und das gesamte Pflegepersonal von vor um das Wohlergehen ihrer Patienten so überaus gütig sorgenden Künstlerin in reichstem Maße beschenkt wurden. Der Feier wohnten außer Frau Schratt und ihrer Nichte bei: die behandelnden Ärzte Generaloberstabsarzt Geheimer Rat Doktor Josef Ritter v. Kerzl, Generalstabsarzt Doktor Kopriva, ferner der Leiter des Reservestützpunktes Nr. 20, welchem das Sanatorium der Frau Schratt angegliedert ist, Oberstabsarzt Professor Dr. Karl August Herzfeld, Inspektionsoffizier Oberst Walzel, Major Desovich und Gemahlin, der Zahnarzt des Sanatoriums Dr. Kadlinger und Direktor Palm, außerdem die Damen Frau Rosa Solub, Fräulein v. Barry, Fräulein Grossinger und Fräulein Devrient, die Frau Schratt im wirtschaftlichen Dienst des Spitals auf das eifrigste unterstützen. Beim Entzünden eines fünf Meter hohen Tannenbaumes wurde die Bescherung vorgenommen, die aus einer Fülle von praktischen

Gebrauchsgegenständen aller Art bestand. Außerdem erhielt jeder von der Mannschaft eine neue Militärjacke. Auch besondere Wünsche der Patienten fanden ihre Erfüllung. Die Pfleglinge dankten der edlen Spenderin gerührt für die ihnen stets entgegengebrachte Güte sowie die wahrhaft munifizente Beteiligung. Ebenso wurden dem Geheimen Rat Doktor Ritter v. Kerzl, der seit mehr als einem Jahr in unermüdlicher und liebevollster Weise die Behandlung der Verwundeten leitet, Verehrung und Dankbarkeit in herzlichsten Worten zum Ausdruck gebracht. Nach der Feier folgte ein Festessen der Offiziere und Mannschaften in dem mit den Bildern des Kaisers und Kaiser Wilhelms geschmückten großen Speisesaal, das mit Absingung patriotischer Lieder seinen Abschluß fand.